

Quartalsbericht / 31.3.2026

Vontobel Fund (CH) – Sustainable Swiss Equity Income Plus

Marketingdokument für institutionelle Anleger in: CH.

Marktentwicklungen

Im ersten Quartal 2026 hielten technologische, wirtschaftliche und geopolitische Entwicklungen die globalen Finanzmärkte auf Trab. An den teils markanten Kursschwankungen liess sich ablesen, wie stark exogene Faktoren, wie Disruption durch künstliche Intelligenz (KI) oder der eskalierende Nahost-Konflikt, die Anlegerstimmung beeinflussen können. Im Januar verzeichnete der breite Schweizer Aktienmarkt, abgebildet im Swiss Performance Index (SPI), insgesamt keine nennenswerte Wertveränderung. In der anlaufenden Berichterstattung der Schweizer Unternehmen zum vergangenen Jahr reagierten die Aktienkurse auffällig stark auf publizierte Geschäftsergebnisse. Das traf untypischerweise auch auf Konzerne mit grosser Marktkapitalisierung zu. Diese Kursbewegungen wirkten sich nachteilig auf den Fonds aus und ebenfalls die Stärke des Schweizer Frankens, der ein 11-Jahres-Hoch gegenüber dem US-Dollar erreichte, bevor er Ende Januar wieder leicht nachgab. Auf der anderen Seite des Atlantiks katapultierten starke Unternehmensgewinne und die Begeisterung für KI-Investitionen den breiten US-Aktienmarkt, repräsentiert durch den S&P 500, erstmals über die Marke von 7000 Punkten hinaus.

Im Februar erholte sich der SPI deutlich und schloss den Monat mit einem starken Plus von 5.7%. Der weitere Verlauf der Berichtssaison blieb geprägt von ungewöhnlich hohen Kursausschlägen auf veröffentlichte Unternehmenszahlen. Zentrales Thema an den internationalen Finanzmärkten war die zunehmende Disruption durch KI. Dass neue KI-Modelle, wie Claude von Anthropic, etablierte Geschäftsmodelle infrage stellten, belastete den Software-Sektor besonders stark. Schweizer Unternehmen wie Temenos oder SMG, in die der Fonds investiert war, verzeichneten deutliche Kursverluste. Das Geschäftsmodell solcher Unternehmen ist ganzheitlich bedroht, da neuste KI-Modelle auch Software-Codes generieren können. Wegen wachsender Unsicherheit über die langfristigen Auswirkungen der KI-Entwicklung kamen weitere Branchen unter Druck, etwa Private Equity, Versicherungen und das Asset Management. An der politischen Front bewirkte der Beschluss des US Supreme Court, dass die von US-Präsident Donald Trump im vergangenen Jahr verhängten US-Importzölle rechtswidrig seien, kurzfristige Marktbewegungen. Zunächst atmeten die Investoren erleichtert auf, doch die Trump-Administration verkündete sogleich eine Erhöhung der bestehenden Zölle um 10 Prozent, womit er erneut Unsicherheit säte.

Im März zog die Eskalation im Nahost-Konflikt alle Aufmerksamkeit auf sich. Der entbrannte Krieg zwischen den USA, Israel und dem Iran weitete sich zu Monatsbeginn rasch auf andere Länder der Region aus, darunter Katar und die Vereinigten Arabischen Emirate. Besonders kritisch war die Lage an der Strasse von Hormus, einem zentralen Knotenpunkt des globalen Energiehandels, über den rund 20% des weltweiten Ölverbrauchs transportiert werden. Die faktische Schliessung der Meerenge trieb die Energiepreise in die Höhe und schürte Ängste vor einer globalen Konjunkturabkühlung sowie einer erneuten Zunahme der Inflation. Die Unsicherheiten rund um den Konflikt und die steigenden Energiepreise belasteten die internationalen Finanzmärkte spürbar. Unter diesen Entwicklungen litten besonders Aktien von Unternehmen aus zinsabhängigen Branchen, wie Bauzulieferer oder Technologie-Firmen, während sich Aktien eher defensiver Branchen, wie Telekommunikation und Immobilien, vergleichsweise stabil hielten. Der SPI verlor über den Monat insgesamt -7.4%, die Verunsicherung und Nervosität der Anleger spiegelnd. Falls sich die Lage in Nahost noch längere Zeit nicht entspannt oder gar weiter zuspitzt oder die Strasse von Hormus länger blockiert bleiben, wäre das Wachstum der Weltwirtschaft erheblich gefährdet.

Portfolio Review

Aktienportfolio: Im ersten Quartal 2026 nahmen wir angesichts der erhöhten Marktunsicherheiten infolge des Ölpreisanstiegs mehrere Anpassungen vor. Wir eröffneten mehrere neue Positionen in stark auf die Schweiz ausgerichteten Unternehmen, unter anderem in der Banque Cantonale Vaudoise (BCV), die von höheren Zinsen profitieren könnte, im Finanzdienstleister VZ Holding, der von anhaltend soliden Wachstumserwartungen profitieren dürfte, im Energie- und Infrastruktur-Unternehmen BKW, dessen Gewinnerwartungen uns nach einem Rückschlag nun realistisch erscheinen, und im Telekom-Anbieter Sunrise, dessen Preis- und Konkurrenzumfeld sich unserer Meinung nach verbessert hat. Im Gegenzug lösten wir einige konjunktursensitive Positionen vollständig auf, etwa Adecco und Swissquote. Die bestehende Position in ABB bauten wir weiter aus, weil die starke Dynamik im Bereich Elektrifizierung anhält. Ausserdem halten wir unser Engagement in Versicherern wieder überwiegend, weil die Branche von den geopolitischen Unsicherheiten nur wenig betroffen sein dürfte und der negative Preiszyklus weniger ausgeprägt ist, als ursprünglich erwartet. Im Gegensatz dazu reduzierten wir die bestehende Position in

UBS, aufgrund schlechterer Aussichten für die Kapitalunterlegungsvorschriften. Zudem reduzierten wir die bestehende Position in Holcim stark, weil die Abschwächung des EU-Emissionshandels die Margen-Fantasie dämpft, da voraussichtlich geringere Preise für Co2-Zertifikate den Wettbewerbsvorteil von gegenüber weniger grünen Konkurrenten schmälern könnte.

Optionsstrategie: Die Optionsstrategie, kombiniert mit derivativem Risikomanagement, das wir je nach Situation taktisch einsetzten, schloss das erste Quartal 2026 insgesamt mit einer schwarzen Null ab, entwickelte sich im Quartalsverlauf aber uneinheitlich: Im Januar und Februar wirkte sich die permanente Optionsstrategie aufgrund steigender Märkte negativ auf die Performance aus. Im März hingegen stellte sie ihre Effektivität und Stärke unter Beweis und leistete einen positiven Beitrag von 1.1%, was die Verluste spürbar abfederte. Zu Beginn des Iran-Konflikts bauten wir frühzeitig zusätzliche Absicherungen auf. Die Märkte eröffneten am Montag nach Kriegsbeginn noch mit vergleichsweise moderaten Verlusten, während die implizite Volatilität nur leicht anzog. Dies nutzten wir gezielt, um zusätzliche Put-Optionen aufzubauen. Im weiteren Verlauf, als der Ölpreis gegen USD 100 anstieg, erhöhten wir die Absicherungen nochmals durch den Einsatz von Short-Futures-Instrumenten. Diese taktischen Massnahmen stabilisierten das Portfolio während der Phase erhöhter Unsicherheit deutlich. In der zweiten Märzhälfte schlossen wir die Short-Futures im Zuge der Markterholung und angesichts aufkommender Hoffnungen einer Deeskalation wieder. Doch die Put-Optionen mit Laufzeit bis Mai behalten wir als wertvollen Schutz für die kommenden Wochen, die von viel Unsicherheit geprägt sein dürften.

Im Detail verursachte die permanente Optionsstrategie im ersten Quartal 2026 geringe Opportunitätskosten von rund -0.3% und wurde insgesamt planmässig umgesetzt. Im Rahmen der laufenden Optimierung reduzierten wir die standardmässige Schreibequote bei den drei grössten Index-Positionen vorerst geringfügig von 70% auf 60%. Zudem verfolgen wir die Berichterstattung der Unternehmen weiterhin eng und behalten uns vor, die Positionierung vor potenziell kursrelevanten Ereignissen anzupassen, um unerwünschte Negativeffekte zu begrenzen. Die variable Optionsstrategie, bei der in Phasen einer sich abschwächenden globalen Konjunktur Index-Optionen eingesetzt werden, kam im Berichtsquartal nicht zum Zug. Unser taktisches Risikomanagement leistete am Tiefpunkt des Marktrückgangs einen positiven Beitrag von 0.7%, für das Quartal insgesamt resultierte ein Beitrag von 0.3%.

Performanceanalyse

Der Fonds (I-Anteilsklasse) verlor im ersten Quartal 2026 an Wert und lag hinter dem SPI zurück. Die Aktienstrategie bremste um -1.7%, der Effekt der Optionsstrategie war neutral. Das Residual aus Management- und anderen Kosten sowie nicht direkt zuordenbaren Performance-Beiträgen betrug -0.2%.

Die drei stärksten Beiträge innerhalb der Aktienstrategie stammten aus unseren Übergewichten in ABB, Accelleron und Zurich Insurance. Unser leichtes Untergewicht in Swiss Re und unser Nicht-Engagement in Georg Fischer trugen ebenfalls positiv bei. Bremsend wirkten hingegen unsere

Übergewichte in UBS, Richemont und Holcim sowie unser Untergewicht in Swisscom.

Obwohl wir bereits im Vorquartal die Schreibequote bei den drei Index-Schwergewichten Nestlé, Novartis und Roche standardmässig moderat reduziert hatten, führten diese Positionen erneut zu Opportunitätskosten aus dem Optionsverkauf. Insbesondere Novartis verzeichnete im Januar und Februar einen überdurchschnittlich starken Kursanstieg von rund 18% und bewirkte somit im ersten Quartal den stärksten Bremseffekt. Roche, ABB und VAT wirkten leicht bremsend, da ein Grossteil der geschriebenen Optionen im Geld verfiel. Bei allen anderen Positionen konnte hingegen der Grossteil der Prämien vereinnahmt werden mit entsprechend positivem Effekt. Dies ist unter anderem auf unser konsequentes Verfolgen der Unternehmensentwicklungen zurückzuführen. Vor potenziell kursrelevanten Ereignissen analysieren wir systematisch das Risiko signifikanter Aufwärtsbewegungen. Erscheinen uns die potenziellen Opportunitätskosten als zu hoch, ergreifen wir im Vorfeld entsprechende Massnahmen und kaufen gegebenenfalls Optionen teilweise oder gänzlich zurück, um das Aufwärtspotenzial im Portfolio zu erhöhen.

Ausblick

Die geopolitische Lage in Nahost ist aktuell äusserst angespannt. Für die Weltwirtschaft ist eine Entschärfung dieses Konflikts essenziell. Das Geschäftsklima für Unternehmen verbessern würde auch eine Beruhigung der Spannungen in Europa, besonders rund um den Ukraine-Konflikt. Infrastruktur-Programme und eine stärkere wirtschaftliche Zusammenarbeit der Schweiz mit der Europäischen Union könnten den Wiederaufbau zerstörter Gebiete fördern. Dies wäre der Konjunktur zuträglich und würde besonders den Schweizer Industrie-Unternehmen zugutekommen, die traditionell von einem stabilen europäischen Markt profitieren.

Wir nehmen an, dass sich die Zentralbanken bei ihren künftigen geldpolitischen Entscheidungen stark an der Entwicklung der Lage in Nahost orientieren werden. Trump dürfte auf rasche Fortschritte im Konflikt mit Iran erpicht sein, da er mit Blick auf die bevorstehenden US-Zwischenwahlen immer mehr unter Druck steht, eine Politik zu beweisen, die der US-Wirtschaft nicht schadet. Aus dem gleichen Grund könnte es auch zu mehr Einigungen mit US-Handelspartnern über die gegen sie verhängten Importzölle kommen. Abzuwarten bleibt, wie stark die umfangreichen steuerlichen Anreize aus der von Trump eingeführten «One Big Beautiful Bill» die US-Konjunktur begünstigen werden.

Der anhaltende KI-Boom dürfte das globale Investitionsklima weiterhin tragen. Die wachsende Nachfrage nach KI-Technologien in den Bereichen Automatisierung, Daten-Analyse und maschinelles Lernen treibt Innovationen und Investitionen voran. Das könnte der Weltwirtschaft, unterstützt durch staatliche Förderprogramme und die Integration von KI in diversen Branchen, positive Impulse verleihen.

Insgesamt sind wir vorsichtig optimistisch gestimmt. Selbst wenn Unwägbarkeiten bestehen bleiben, dürfte die Schweizer Wirtschaft auch künftig ihre Chancen zu nutzen wissen dank der erwiesenen Widerstandskraft ihrer Qualitätsunternehmen.

Fondsmerkmale

Fondsname	Vontobel Fund (CH) – Sustainable Swiss Equity Income Plus
ISIN	CH1303570159
Anteilsklasse	I CHF
Referenzindex	Swiss Performance Index (SPI)
Lancierungsdatum	14.3.2024

Historische Performance (Nettorenditen, in %)

Zeitraum	Fonds	Ref.-index	Zeitraum	Fonds	Ref.-index
MTD	-6.3%	-7.4%	2025	10.9%	17.8%
YTD	-4.0%	-2.1%	2024	–	–
1 Jr.	0.2%	6.2%	2023	–	–
3 Jr. p.a.	–	–	2022	–	–
5 Jr. p.a.	–	–	2021	–	–
10 Jr. p.a.	–	–	2020	–	–
ITD p.a.	3.3%	7.5%	2019	–	–
			2018	–	–
			2017	–	–
			2016	–	–

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar.

Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt. Die Rendite des Fonds kann, zum Beispiel infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Der Wert des im Fonds angelegten Kapitals kann steigen oder fallen. Für die vollständige oder teilweise Rückzahlung des angelegten Kapitals gibt es keine Garantie.

Anlagerisiken

- Begrenzte Teilhabe am Potenzial einzelner Titel.
- Die Anlagen des Teilfonds können Nachhaltigkeitsrisiken unterliegen. Die Nachhaltigkeitsrisiken, denen der Teilfonds unterliegen kann, werden wahrscheinlich mittel- oder langfristig unwesentliche Auswirkungen auf die Anlagen des Teilfonds haben. Dies liegt an dem risikomindernden ESG-Ansatz des Teilfonds. Die Nachhaltigkeitsstrategie des Teilfonds kann sich positiv oder negativ auf seine Performance auswirken. Die Fähigkeit zur Erreichung von sozialen oder Umweltzielen kann von unvollständigen oder unrichtigen Daten von Drittanbietern beeinträchtigt werden. Informationen dazu, wie Umwelt- und soziale Ziele erreicht werden und wie Nachhaltigkeitsrisiken in diesem Teilfonds gesteuert werden, sind unter vontobel.com/sfdr erhältlich.

Wichtige rechtliche Hinweise

Dieses Marketingdokument wurde durch ein oder mehrere Unternehmen der Vontobel-Gruppe (zusammen «Vontobel») für institutionelle Kunden in CH produziert.

Dieses Dokument dient ausschliesslich zu Informationszwecken und stellt weder eine Aufforderung noch ein Angebot dar, Aktien des Fonds/Anteile des Fonds oder sonstige Anlageinstrumente zu zeichnen oder Transaktionen oder Rechtshandlungen jeglicher Art vorzunehmen. Zeichnungen von Anteilen am Fonds sollten stets allein auf der Basis des Verkaufsprospekts (der «Verkaufsprospekt») des Fonds, des Basisinformationsblattes («KID»), dessen Satzung und dem aktuellsten Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds und nach Konsultation eines unabhängigen Anlage-, Rechts- und Steuerberaters sowie eines Rechnungslegungsspezialisten erfolgen. Dieses Dokument richtet sich nur an «geeignete Gegenparteien» oder «professionelle Kunden», wie in der Richtlinie 2014/65/EG (Richtlinie über Märkte

für Finanzinstrumente, «MiFID») beziehungsweise in entsprechenden Vorschriften anderer Rechtsordnungen festgelegt, oder an qualifizierte Anleger gemäss Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen (KAG) in der Schweiz. Weder der Fonds noch die Verwaltungsgesellschaft oder der Anlageverwalter geben eine ausdrückliche oder stillschweigende Zusicherung oder Garantie in Bezug auf die Fairness, Korrektheit, Genauigkeit, Angemessenheit oder Vollständigkeit einer Bewertung des ESG-Research und die korrekte Ausführung der ESG-Strategie. Da Anleger unterschiedliche Ansichten darüber haben können, was nachhaltiges Investieren oder eine nachhaltige Anlage ausmacht, kann der Fonds in Emittenten investieren, die nicht die Überzeugungen und Werte eines bestimmten Anlegers widerspiegeln.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar.

Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt. Die Rendite des Fonds kann, zum Beispiel infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Der Wert des im Fonds angelegten Kapitals kann steigen oder fallen. Für die vollständige oder teilweise Rückzahlung des angelegten Kapitals gibt es keine Garantie.

Alle oben genannten Unterlagen sind kostenlos erhältlich bei der Fondsleitung: Vontobel Fonds Services AG, Gotthardstrasse 43, 8022 Zürich oder der Depotbank: State Street Bank International GmbH, München, Zweigniederlassung Zürich, Beethovenstrasse 19, 8027 Zurich.

Dieses Dokument ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse, weswegen die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung auf dieses Dokument nicht anwendbar ist. Vontobel und/oder ihre Verwaltungsräte, ihr Management und ihre Angestellten halten oder hielten unter Umständen Effekten von beurteilten Unternehmen, handeln oder handelten diese Effekten der betreffenden Unternehmen oder waren als Market Maker tätig. Zudem können die vorgehend erwähnten juristischen und natürlichen Personen für Kunden diese Effekten gehandelt haben, Corporate Finance Services oder andere Dienstleistungen erbracht haben.

Jeder Index, auf den hier verwiesen wird, ist geistiges Eigentum (einschliesslich eingetragener marken) des jeweiligen Lizenzgebers. Jedes Produkt, das auf einem Index basiert, wird in keiner Weise vom jeweiligen Lizenzgeber gesponsert, unterstützt, verkauft oder beworben und er übernimmt diesbezüglich keine Haftung. Weitere Einzelheiten finden sie unter am.vontobel.com/terms-of-licenses.

Obwohl Vontobel der Meinung ist, dass die hierin enthaltenen Angaben auf verlässlichen Quellen beruhen, kann Vontobel keinerlei

Gewährleistung für die Qualität, Richtigkeit, Aktualität oder Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen übernehmen. Ausser soweit im Rahmen der anwendbaren Urheberrechtsgesetze vorgesehen, darf die hier wiedergegebene Information ohne die ausdrückliche Zustimmung von Vontobel weder in Teilen noch in ihrer Gesamtheit wiederverwendet, angepasst, einer Drittpartei zur Verfügung gestellt, verlinkt, öffentlich aufgeführt, weiterverbreitet oder in anderer Art und Weise übermittelt werden. Vontobel lehnt, soweit gemäss dem geltenden Recht möglich, jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden oder Verluste ab, welche sich aus den hier zur Verfügung gestellten Informationen oder dem Fehlen ebensolcher ergeben. Haftungsansprüche, die gegen Vontobel infolge unterlassener oder unvollständiger Übermittlung dieser Informationen oder allfälliger Probleme mit diesen Informationen oder wegen Fahrlässigkeit, Vertragsbruch oder Gesetzesverstössen gegen uns geltend gemacht werden könnten, beschränken sich, im Ermessen von Vontobel, soweit gesetzlich zulässig, auf die erneute Bereitstellung dieser Informationen beziehungsweise eines Teils davon beziehungsweise auf die Zahlung eines dem Aufwand für die Beschaffung dieser Informationen oder eines Teils davon entsprechenden Geldbetrages. Weder dieses Dokument noch Kopien davon dürfen in Ländern zur Verfügung gestellt oder Personen in solchen Ländern zugänglich gemacht werden, wo dies aufgrund der geltenden Gesetze verboten ist. Personen, welche dieses Dokument zur Verfügung gestellt erhalten, sind verpflichtet, sich über solche Einschränkungen kundig zu machen und die lokalen Gesetze zu befolgen. Insbesondere darf dieses Dokument weder US Personen zur Verfügung gestellt oder überreicht noch in den USA verbreitet werden.

Vontobel Asset Management AG
Gotthardstrasse 43, 8022 Zürich
Switzerland
T +41 58 283 71 11
info@vontobel.com | vontobel.com/am